

Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

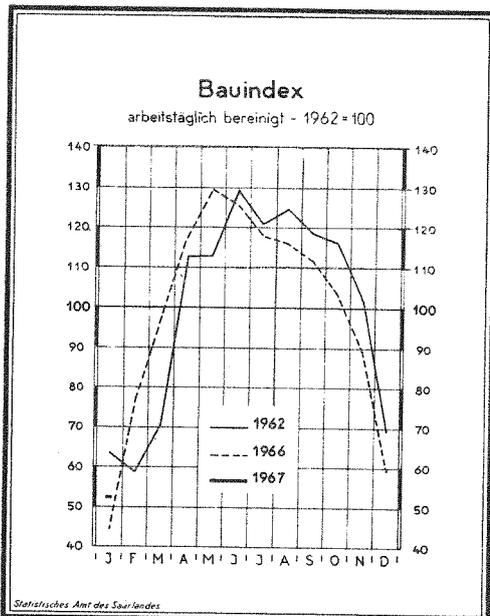
Fernsprecher 6 4911

+) F I 1 - m 1/67

Ausgegeben am 12. April 1967

Bauhauptgewerbe im Januar 1967

Vorbemerkung: Mit diesem Bericht beginnt die Veröffentlichung eines Bauindex, der im Rahmen des Zensus für das produzierende Gewerbe auf der Basis von 1962 errechnet wurde (siehe Erläuterungen). Überdies werden als Beitrag zur besseren Beobachtung der Baukonjunktur künftig die Auftragsbestände auch in der Gliederung nach Bauarten ausgewiesen. Die grafische Darstellung der im Bauhauptgewerbe geleisteten Arbeitsstunden ist seit Ende 1966 eingestellt.



Januar 1967: Die Bauleistung ging im Januar saisonüblich zurück (-12,2 %), war aber infolge der relativ günstigen Witterung um 19 % höher als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Dennoch wurden 1 600 Arbeitskräfte, vornehmlich Helfer und Hilfsarbeiter freigesetzt. Mit einer Beschäftigtenzahl von 22 700 wurde der Stand vom Dezember um 6,5 %, der vom Januar des Vorjahres aber um 15 % unterschritten.

Entsprechend der Bauleistung gingen auch die Umsätze (46 Mill. DM) erheblich zurück, übertrafen aber - ebenfalls witterungsbedingt - das vergleichbare Vorjahresergebnis um ein Drittel. Der Auftragsbestand, der sich gegenüber Dezember kaum verringerte, war um 4,2 % niedriger als im Januar 1966.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz	Bauindex 1962 = 100
	Anzahl	1 000	1 000 DM		
1962	31 947	4 574	19 850	51 762	100,0
1963	32 786	4 497	21 433	58 634	101,1
1964 MD	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,0

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

MONATLICHE ENTWICKLUNG
Alle Betriebe

Merkmal	Januar 1967	Januar 1966	Dezember 1966	Veränderungen in %	
				Januar 1967	
				gegenüber	
				Januar 1966	Dezember 1966
Beschäftigte insgesamt	22 699	26 657	24 277	- 14,8	- 6,5
davon:					
Tätige Inhaber	981	1 123	1 057	- 12,6	- 7,2
Kaufmännische und technische Angestellte	2 261	2 438	2 287	- 7,3	- 1,1
Übrige Beschäftigte	19 457	23 096	20 933	- 15,8	- 7,1
davon:					
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 305	14 268	12 783	- 13,8	- 3,7
Helfer, Hilfsarbeiter	6 593	8 260	7 572	- 20,2	- 12,9
Gewerbl. Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	559	568	578	- 1,6	- 3,3
Löhne (in 1 000 DM)	13 657	11 633	16 967	+ 17,4	- 19,5
Gehälter (in 1 000 DM)	2 688	2 836	3 209	- 5,2	- 16,2
Arbeitstage	22,8	21,8	22,0	-	-
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt (in 1 000)	2 492	2 013	2 666	+ 23,8	- 6,5
darunter:					
Wohnungsbau	723	549	783	+ 31,7	- 7,7
Gewerblicher und industrieller Bau	647	617	681	+ 4,9	- 5,0
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 110	840	1 188	+ 32,1	- 6,6
davon:					
Hochbau	296	251	319	+ 17,9	- 7,2
Strassenbau	383	284	429	+ 34,9	- 10,7
Sonstiger Tiefbau	431	305	440	+ 41,3	- 2,0
Umsatz insgesamt (in 1 000 DM)	46 243	34 792	81 530	+ 32,9	- 43,3
darunter:					
Wohnungsbau	10 151	8 617	21 113	+ 17,8	- 51,9
Gewerblicher und industrieller Bau	13 382	9 587	21 687	+ 39,6	- 38,3
Öffentlicher und Verkehrsbau	22 399	16 491	38 367	+ 35,8	- 41,6
davon:					
Hochbau	4 802	3 388	9 747	+ 41,7	- 50,7
Strassenbau	8 769	5 883	15 704	+ 49,1	- 44,2
Sonstiger Tiefbau	8 828	7 220	12 916	+ 22,3	- 31,7
Auftragsbestand (in 1 000 DM)	262 156	273 763	262 332	- 0,1	- 4,2
Bauindex (1962 = 100)	52,5	44,1	59,8	+ 19,0	- 12,2

AUFTRAGSBESTAND AM ENDE DES BERICHTSMONATS

**a) nach Gewerbezweigen
(Alle Betriebe)**

Zeitraum	Insgesamt	davon					
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (einschl. Straßenbau)	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Gipserei, Stukkateur- und Verputzergewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dachdeckerei
		1 000 DM					
1962 MD	264 447	235 750	3 312	7 520	9 217	3 770	4 878
1963 MD	299 011	270 450	1 866	5 522	10 758	4 102	6 313
1964 MD	277 030	247 582	2 640	4 634	11 892	3 854	6 428
1965 MD	260 305	229 271	3 394	5 563	11 989	3 801	6 287
1966							
Januar	273 763	245 360	3 862	4 869	10 729	3 075	5 868
Februar	261 382	232 924	3 717	5 161	10 370	3 418	5 792
März	270 757	242 238	3 923	5 029	10 849	3 543	5 175
April	288 682	261 116	4 109	4 610	10 558	3 531	4 758
Mai	268 276	241 438	3 728	4 531	10 073	3 489	5 017
Juni	279 203	250 768	3 675	3 998	11 695	3 612	5 455
Juli	290 382	262 810	3 513	4 652	10 568	3 386	5 453
August	331 857	302 977	3 584	5 658	11 111	3 634	4 893
September	303 653	277 670	3 148	4 842	10 319	3 303	4 371
Oktober	289 451	264 844	2 939	4 613	9 317	3 299	4 439
November	261 012	237 871	2 906	3 904	8 787	3 608	3 936
Dezember	262 332	240 981	2 765	3 696	7 547	3 616	3 727
MD	281 729	255 083	3 489	4 630	10 160	3 460	4 907
1967							
Januar	262 156	242 187	2 566	3 046	6 648	4 150	3 559
Februar							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
MD							

**b) nach der Art der Bauten
(Nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)**

Zeitraum	Insgesamt	davon						
		Wohnungsbau	Landwirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					insgesamt	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 DM								
1967								
Januar	246 732	17 583	835	71 057	157 257	27 753	61 724	67 780
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
MD								

MD = Monatsdurchschnitt.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres wurden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatztantiemen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungentschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Geldeingang): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Meßziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.